

## Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2009 (Kurzform)

<b>Mitglieder</b>	gesamt	340
	davon aktiv	55
<b>Sterbebegleitungen</b>	gesamt	107
	davon Zuhause	61
	Altenheim	14
	Krankenhaus	28
	Hospizhuus	4
<b>Trauerbegleitungen</b>	Einzelgespräche	75
	Einzel-Trauerbegleitungen	16 (über 1-2 Jahre)

- Das Trauercafe fand insgesamt zwölf Mal statt . Die Teilnehmerzahl lag zwischen sechs und 14 Personen. Auch am Heiligabend war das Trauercafe wieder geöffnet.
- Auch die Gruppe für trauernde Eltern traf sich einmal im Monat. Es sind Elternpaare und Einzeleltern vertreten.
- Zudem hat 2009 eine Trauergruppe stattgefunden, deren Beginn und Abschluss mit zehn Gruppentreffen festgelegt war. Im Herbst dieses Jahres beginnt der zweite Durchlauf.
- Gemeinsame Unternehmungen ( Gottesdienst, Hafenrundfahrt, Besichtigungen) aller drei Gruppen fanden mehrfach statt.

### **Beratung/Information**

Im Jahr 2009 wurden 340 Gespräche dokumentiert. Dabei handelt es sich oft um sehr zeitintensive Gespräche.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Wie in den Jahren zuvor haben wir wieder eine rege Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Das Thema Sterben, Tod und Trauer aus der Tabuzone herauszuholen und es zum Thema zu machen, ist ein wichtiges Ziel der Hospizarbeit. Die Erfüllung dieses Ziels ist Voraussetzung, um ein Sterben in Würde überall möglich zu machen. Die unterschiedlichsten Gruppen und Institutionen aus dem ganzen Landkreis erbateneinen Vortrag über den Hospizgedanken und die konkrete Hospizarbeit vor Ort.

## **Aktionen unter Mitwirkung der Hospiz- Initiative Leer**

Dez. 08/ Jan. 09	Weihnachtsaktion Generalanzeiger (20 000 €)
22. Jan. 2009	Eröffnungsfeier Hospiz-Huus
24. u. 25. Jan 09	Tage der offenen Tür Hospiz-Huus
Feb. bis April 09	DVD Filmaufnahmen und Zusammenstellung
06. Mai 2009	Jubiläum 10 Jahre Hospiz-Initiative Leer
10. Mai 2009	Flugplatz Nüttermoor, Aktion „Tante Ju“
11. Mai 2009	NDR Filmaufnahme über engagierte Ehrenamtliche, Porträt
21. Juni 2009	Julianenparkfest
05. Aug. 2009	Große Feier Gut Stikelkamp
29. Aug. 2009	Seniorentag
06. Sep. 2009	Citylauf
29. Nov 2009	Basar Altenheim Hesel
Dezember 2009	Wiehnachtsmarkt achter de Waag an 4 Sonntagen

## **Gremien / Weiterbildung**

- Die Hospizinitiative hat zum ersten Mal eine Palliativ Care Weiterbildung für
- examinierte Pflegekräfte angeboten und im Jahr 2009 abgeschlossen mit 18 Teilnehmern.
- Vier aktive Mitglieder haben sich zusätzlich qualifiziert und eine Weiterbildung in Palliativ Care, Trauerbegleitung, und Kinderhospizarbeit abgeschlossen. Zwei Personen werden in diesem Jahr ihre Ausbildung im Bereich Kinderhospizarbeit abschließen.
- Im Juni 2009 haben 12 TeilnehmerInnen die Weiterbildung zur ehrenamtlichen HospizmitarbeiterIn (160 Stunden) abgeschlossen. Davon haben sich sechs für eine aktive Mitarbeit entschieden.
- Es gab einen Workshop zum Thema: „Ethische Fragen am Lebensende“ und einige Teilnahmen an anderen Weiterbildungen und Fachtagungen.
- Supervision fand regelmäßig statt.
- **88** Mal trafen sich unterschiedliche Arbeitsgruppen und Vorstände zur gemeinsamen Arbeit, dazu gehören z. B. unser monatlicher großer Arbeitskreis, die Vorstandssitzungen der Hospizinitiative, Sitzungen der Hospiz-Stiftung-Leer,
- der Inka-Krumme-Stiftung, große und kleine Dienstbesprechungen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizhuus, die Planungsgruppe stationäres Hospiz, die sich bis heute um Anschaffungen und optimale Ausstattung des stationären Hospizes kümmert. Zu den Gremien, die sich regelmäßig treffen, gehört auch der runde Tisch für Hospiz- und Palliativarbeit für den Landkreis Leer und die Stadt Emden, den wir vor drei Jahren gegründet haben, um die Arbeit zu vernetzen und verbessernd weiter zu entwickeln. An dem runden Tisch nehmen alle Vertreter der Professionen teil, die sich mit unheilbar kranken Menschen beschäftigen. Treffen des Qualitätszirkels für Palliativmedizin und des Hospiz- und Palliativstützpunktes Ostfriesland.

